

B 288: Bäume werden gefällt

MÜNDELHEIM (RP) Im Rahmen der anstehenden Sanierung des Deiches in Mündelheim müssen Fäll- und Rodungsarbeiten durchgeführt werden. Nach der Erstellung artenschutzrechtlicher Gutachten und der erforderlichen Genehmigung der Unteren Landschaftsbehörde und des Landesbetriebes Straßenbau NRW lässt die Stadt Duisburg nun den Verkehrsknotenpunkt errichten, über den zukünftig der Baustellenverkehr direkt ins Baufeld erfolgen wird. Gefällt werden etwa 160 Bäume beidseitig der B 288, rund 500 Meter von der Ortschaft Mündelheim in Richtung Krefeld entfernt. Für die Durchführung der Arbeiten werden nur die vorhandenen Mehrzweckstreifen abschnittsweise gesperrt. Radfahrer und Fußgänger werden rechtzeitig umgeleitet. Die Arbeiten sollen am heutigen Donnerstag beginnen und werden voraussichtlich bis zum 30. März abgeschlossen sein.

KOMPAKT

Für die Kreuzung fallen die ersten Bäume

160 Bäume werden an der B 288 für den neuen Knotenpunkt gefällt

Florian Müller

Mündelheim. Mit den ersten Fäll- und Rodungsarbeiten im Zusammenhang mit der Deichsanierung/rückverlegung und der Erstellung einer neuen Kreuzung im Bereich der B 288 wird nach Mitteilung der Stadt am Donnerstag, 22. März, begonnen. Wie berichtet, wird auf der Bundesstraße rund 500 Meter hinter dem Ortsrand in Richtung Rheinbrücke eine neue Kreuzung eingerichtet, von der aus in beiden Seiten die Anfahrt der Lastkraftwagen für die Baustelle erfolgen soll.

Nach Mitteilung der Stadt werden 160 Bäume - „viele davon krank“ - beidseitig entfernt. Verkehrsbehinderungen sind im ersten Abschnitt der

Arbeiten nicht zu erwarten, lediglich die Mehrzweckstreifen links und rechts der Bundesstraße sollen abschnittsweise gesperrt werden. Radfahrer und Fußgänger werden rechtzeitig umgeleitet. Die Rodungsarbeiten für die Errichtung der Kreuzung sollen, so die Stadtverwaltung weiter, bis zum 30. März abgeschlossen werden.

Maßnahme kostet 57 Mio Euro

Die Pläne für die Verkehrsführung der Baustelle stellte Waldemar Kesicki vom Amt für Umwelt in der Januarsitzung der Bezirksvertretung vor. „Nach der Erstellung artenschutzrechtlicher Gutachten und der erforderlichen Ge-

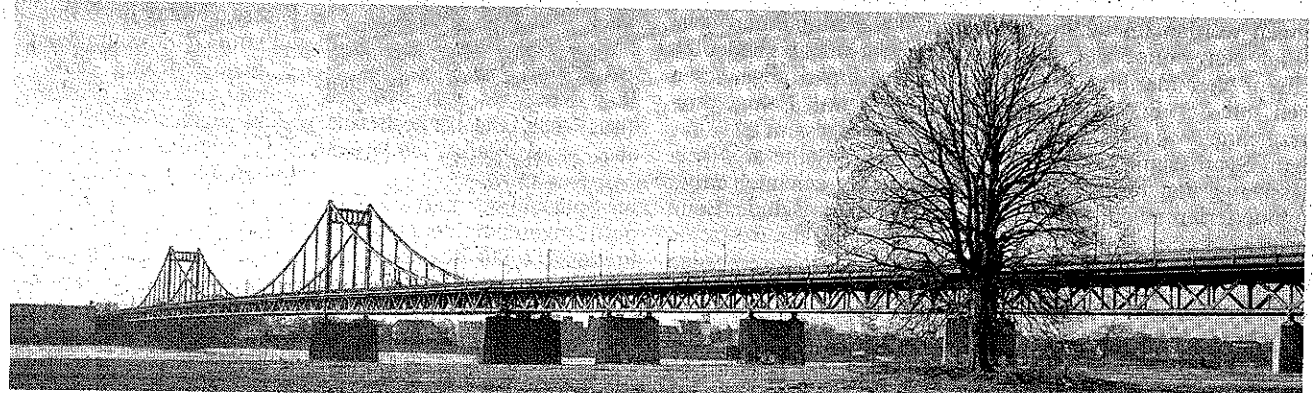
nehmigung der Unteren Landschaftsbehörde und des Landesbetriebes Straßenbau NRW lässt die Stadt Duisburg nun den Verkehrsknoten-

künftig der Baustellenverkehr direkt ins Baufeld erfolgen wird“, betont die Stadt nun vor dem Beginn der Maßnahme. Auswirkungen der Deichrückverlegung auf den Grundwas-

serspiegel sowie auf die Natur seien, so Waldemar Kesicki, vor Aufstellung des Baubeschlusses genau geprüft worden.

Die komplette Maßnahme

wird rund 57 Mio Euro kosten und soll, in sechs Abschnitte aufgeteilt, bis 2014 abgeschlossen werden. Viele tausend Einwohner werden dann vom neuen Deich geschützt.



Der Rhein bekommt von Düsseldorf-Bockum bis nach Ehingen einen neuen Deich, der weiter zurückgelegt wird. Die Baustelle wird von der B 288 aus erschlossen.

Foto: Tanja Pickartz